

# Engagement auch ein Beitrag zur Erziehung

Eichenzell-Löschentrod (fw) Die Jugendfeuerwehr Löschentrod feierte ihr 25-jähriges Bestehen in Verbindung mit dem Gemeindejugendfeuerwehrtag von Eichenzell und einem dreitägigen bunten Festprogramm.

Ein besonderer Glanzpunkt war der Kommersabend im Bürgerhaus mit den Ehrungen verdienter Feuerwehrkameraden. Zahlreiche Gratulanten lobten die Jugendarbeit der Jubiläumswehr und den wertvollen Dienst der jungen Brandschützer sowie die wichtige Erziehungsfunktion des Engagements.

Zum Kommersabend konnte der Vorsitzende der Freiwilligen Feuerwehr Löschentrod, Hilmar Heil, im örtlichen Bürgerhaus viele Feuerwehrabteilungen und Gäste begrüßen. Chronistin und Jugendfeuerwehrwartin Tanja Schuster ging in ihrer Festrede zunächst auf die Initiative des damaligen Wehrführers Hilmar Heil ein, eine Jugendfeuerwehr zu gründen. Schließlich wurde dann am 1. Juni 1976 die Jugendfeuerwehr Löschentrod ins Leben gerufen. Acht Jungen nahmen unter Jugendwart Otto Böhm an der Fahrzeug- und Gerätekunde teil.

Ein weiterer Höhepunkt war die Einweihung des neuen Feuerwehrhauses und des Schulungsraumes im Jahre 1984. Bald traten auch die ersten Mädchen der Jugendwehr bei. Im Jubiläumsjahr zählt die Jugendwehr drei Mädchen und acht Jungen sowie zwei Jugendliche aus Kerzell.

Schirmherr Bürgermeister Rudolf Breithecker gratulierte im Namen der gemeindlichen Gremien. Kreisbeigeordneter Alfred Metz erinnerte an die vielfältigen Aufgaben der Jugendlichen und das Ziel, Verantwortung für die Zukunft der Feuerwehr zu tragen.

Pfarrer Edwin Röder überbrachte die Glückwünsche der evangelischen Kirchengemeinde. Pfarrer Bruno Kant erinnerte an die gute pädagogische Schulung in der Jugendwehr.

Kreisjugendfeuerwehrwart Pascal Männche überbrachte die Glückwünsche von Kreisbrandmeister Karl Müller sowie von verschiedenen Jugendfeuerwehrgremien. Gemeindebrandinspektor Martin Fischer dankte allen Ausbildern für ihre Arbeit, die viel Zeit in Anspruch nehme.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Winfried Köhler, Anton Dworschak und Jürgen Köhler so-

wie die Gründungsmitglieder Thomas Heil, Lorenz Krassler, Carlo Gaul, Stefan Böhm und Wolfgang Wäß ausgezeichnet. Des Weiteren erhielten Thomas Heil, Lorenz Krassler, Carlo Gaul und Stefan Böhm noch für 25-jährigen aktiven Dienst das silberne Brandschutzehrenzeichen am Bande und vom Kurhessischen Feuerwehrverband die Plakette in Bronze sowie Carlo Gaul und Wolfgang Wäß die Ehrennadel.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Horst Dücher ausgezeichnet. Die musikalische Ausgestaltung des Kommersabends hatte das Musikorchester „Lyra“ Kerzell unter Leitung von Bernd Kram übernommen.

Nach den Grußworten eröffnete Gemeindejugendfeuerwehrwart Mathias Hack die Jugendwettkämpfe. Bei den feuerwehertechnischen Wettkämpfen gewann die Jugendwehr von Eichenzell mit 434,75 Punkten den Sieger- und Wanderpokal. Die Mannschaft von Welkers sicherte sich den zweiten Platz. Bei den „Wasserspielen ohne Grenzen“ belegte die Jugendfeuerwehr aus Lütter den ersten Platz vor Welkers, Rothemann und Eichenzell. Beim Bockbierabend spielte Black Jack.



Mit Spannung erwarteten die Mannschaften der Eichenzeller Gemeindejugendfeuerwehren den Start der Wettkämpfe in Löschentrod.